

VIELSEITIGKEIT

AUSTRAGUNGSBEDINGUNGEN



Wiener
Pferdesportverband

1. Allgemeine Bestimmungen

Die Austragung der WR-LMS VIELSEITIGKEIT findet im Rahmen eines CCN-A statt. Sie wird in den Klassen A bzw. L ausgetragen, wobei die Ergebnisse in den unterschiedlichen Klassen mittels Koeffizienten ausgeglichen werden.

Der Veranstalter der WR-LMS hat dafür Sorge zu tragen, dass während des Turniers diese Austragungsbedingungen in der Meldestelle aufliegen.

Für alle LMS-Bewerbe ist die ÖTO in der jeweils letzten Fassung maßgebend.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiter die einem dem Wiener Pferdesportverband (WPS) angeschlossenen Verein als Stammmittelglied angehören. Sie müssen eine für das Kalenderjahr gültige Startberechtigung lt. ÖTO besitzen.

Alle an WR-LMS teilnehmenden Pferde müssen in der Turnierpferdekartei des OEPS eingetragen sein.

In allen LMS- Bewerben ist jeder Reiter nur mit einem Pferd startberechtigt.

3. Titelbewerb

Der Titelbewerb besteht aus einer **Kurz-Vielseitigkeitsprüfung in der Klasse A bzw. L.**

4. Ermittlung des Wiener Landesmeisters

Um eine Gleichstellung im Endergebnis von A und L herzustellen, wird das Ergebnis der Starter der Klasse A mit dem Koeffizienten 1,4 multipliziert.

Beispiel:

Reiter Klasse A: Ergebnis 50 Punkte

Reiter Klasse L: Ergebnis 60 Punkte

Umrechnung Klasse A: $50 \times 1,4 = 70$ Punkte

WR-LM wäre somit der L-Reiter.

WR-LM ist der Reiter, der das beste Resultat, d.h. die geringste Anzahl an Fehlerpunkten, erzielt hat. Bei Punktegleichheit siegt der Starter der höheren Klasse. Sinngemäß ist auch die Platzierung auf den weiteren Rängen innerhalb der LMS vorzunehmen.

5. Ehrenpreise

Die LM-Schärpe, sowie Medaillen und Stallplaketten für die Plätze 1 bis 3 werden vom Wiener Pferdesportverband (WPS) gestellt.

* * * * *